

WIBERA WIRTSCHAFTSBERATUNG AKTIENGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Testatsexemplar

Abwasserwerk der Stadt Niederkassel
Niederkassel

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008

Jahresabschluss

 Bilanz zum 31. Dezember 2008

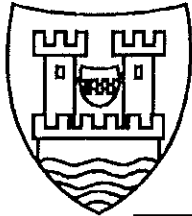
 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

 Anhang für das Wirtschaftsjahr 2008

 Anlage zum Anhang: Anlagengitter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dieses Testatsexemplar dient nur dem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach §§ 325 ff. HGB.



Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008

Gemäß § 25 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) ist zusammen mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen, in welchem insbesondere der Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebes dargestellt werden sollen.

I. Allgemeines

Der Rat der Stadt Niederkassel hat am 12.12.2007 auf Vorschlag des Ausschusses für Wirtschaftliche Unternehmen vom 28.11.2007 den Wirtschaftsplan 2008 für das Abwasserwerk beschlossen. Im Vermögensplan wurden Investitionen in Höhe von rd. 5,9 Mio. € veranschlagt.

Die Stadt Niederkassel hat mit Beschluss des Rates am 17.12.2008 auf Vorschlag des Ausschusses für Wirtschaftliche Unternehmen vom 2.12.2008 den Gebührenmaßstab rückwirkend zum 1.1.2008 auf den getrennten Gebührenmaßstab umgestellt. Die Kanalbenutzungsgebühren werden ab dem 1.1.2008 für die Einleitung von Schmutzwasser und Regenwasser getrennt erhoben.

Diese Umstellung war notwendig, da mit Urteil 9 A 3648/04 vom 18.12.2007 das Oberverwaltungsgericht Münster unter ausdrücklicher Abkehr von seiner bisherigen Rechtsprechung entschieden hat, dass die Abrechnung der Abwassergebühr über einen einheitlichen Frischwassermaßstab nunmehr nicht mehr zulässig ist.

II. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes

Der Wirtschaftsplan 2008 wies im Erfolgsplan Erträge in Höhe von T€ 7.837 und Aufwendungen von T€ 6.564 aus. Daraus resultierte ein Jahresüberschuss von T€ 1.273.

Das tatsächliche Ergebnis des Jahresabschlusses 2008 ergab Erträge von T€ 7.824 sowie Aufwendungen von T€ 6.956, was einem Jahresüberschuss von T€ 868 entspricht.

Gemäß Ratsbeschluss vom 12.12.2007 erfolgte an die Stadt Niederkassel eine Vorabausschüttung auf den Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.138.

Die Gebührennachkalkulation ergab für das Jahr 2008 eine Kostenunterdeckung von T€ 425, diese kann in den folgenden drei Jahren (unter Verrechnung der Gebührenüberdeckung aus 2006) in die Gebührenkalkulation eingerechnet werden.

Risiken aus der Finanzmarktkrise liegen nicht vor.

Im einzelnen stellt sich die wirtschaftliche Lage wie folgt dar:

1. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Es haben sich keine Änderungen ergeben.

2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

a) Kläranlage

	2008 (Stand 30.06.)	2007 (Stand 30.06.)
Einwohner Stadt	38.093	37.845
An die Kläranlage angeschlossene Einwohner	37.984	37.673
Anschlussgrad	99,71 %	99,55 %

b) Bestand der Abwassersammler (Kanäle-Mischsystem)

Bestand 01.01.2008	Zugang 2008 ohne Sanierungen	Bestand 31.12.2008
136.415 m	785 m	137.200 m

c) Investitionen insgesamt

Die Gesamtinvestitionen betragen im Wirtschaftsjahr 2008

	T€
Software/Grunddienstbarkeiten	7
Abwasserreinigungsanlage	7
Abwassersammlungsanlagen	116
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20
Anlagen im Bau	<u>4.875</u>
Gesamtinvestitionen	5.025 ====

d) Anlagenabgänge

Es ergaben sich nachstehend aufgeführte Anlagenabgänge (Restbuchwerte) aufgrund von Anlagenerneuerungen.

	T€
Abwassersammlungsanlagen	62 ==

3. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

a) Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich im Wirtschaftsjahr 2008 wie folgt:

	T€
Stand 01.01.2008	18.164
Auszahlung des Bilanzgewinns 2007 an die Stadt Niederkassel	- 455
Jahresüberschuss 2008	868
Vorabauszahlung an die Stadt Niederkassel	<u>-1.138</u>
Stand 31.12.2008	17.439
	=====

b) Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Vortrag 01.01.2008 €	Verbrauch 2008 €	Auflösung 2008 €	Zuführung 2008 €	Stand 31.12.2008 €
ausstehende Rechnungen	36.400,00	34.300,07	2.099,93	62.910,00	62.910,00
Abwasserabgabe	173.500,00	3.500,00	0,00	90.810,00	260.810,00
Gebührenüberdeckung	28.824,60	0,00	0,00	0,00	28.824,60
Urlaubsansprüche	38.540,00	38.540,00	0,00	46.190,00	46.190,00
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	15.500,00	13.468,45	2.031,55	13.500,00	13.500,00
	<u>292.764,60</u>	<u>89.808,52</u>	<u>4.131,48</u>	<u>213.410,00</u>	<u>412.234,60</u>

4. Umsatzerlöse

	2008 €	2007 €
Schmutzwassergebühr	4.199.690,90	5.052.578,38
Gebührenüberdeckung aus 2005	0,00	110.773,21
Niederschlagswasser/Oberflächenentwässerung	2.594.207,90	1.533.237,75
Abnahme bzw. Genehmigungen Kanalhaus- anschlüsse	7.912,12	9.979,00
Entsorgungsaufwand Hauskläranlagen	5.772,00	7.343,55
Auflösung Ertragszuschüsse	805.592,52	813.667,00
	<u>7.613.175,44</u>	<u>7.527.578,89</u>

Die Erhebung der Schmutz-/Niederschlagswassergebühr erfolgt auf der Grundlage der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in der jeweils gültigen Fassung sowie die Gebühr für die Grundstückskläreinrichtungen nach der Satzung über die Entsorgung der Grundstückskläreinrichtungen ebenfalls in der jeweils gültigen Fassung.

Die satzungsmäßig festgelegten Gebühren betragen:

	2008 €/m ³ Frischwasser	2007 €/m ³ Frischwasser	2006 €/m ³ Frischwasser
Schmutzwasser	2,891	3,662	3,670
nur Schmutzwasser 80 %	0,0	2,930	2,936
nur Niederschlagswasser 20 %	0,0	0,732	0,734
vorgeklärtes Schmutzwasser 50 %	0,0	1,831	1,835

	2008 €/m ² befestigte Fläche	2007 €/m ² Verkehrs- fläche	2006 €/m ² Verkehr- fläche
Niederschlagswasser/ Oberflächenentwässerung	0,942	2,250	2,293

	2008 €/m ³ Klärschlamm	2007 €/m ³ Klärschlamm	2006 €/m ³ Klärschlamm
Klärschlamm			
- abflusslose Gruben	22,03	22,03	22,03
- sonstige Grundstücksentwässerungsanlagen (Fremdeinleiter)	30,00	30,00	30,00

5. Personalaufwand

Am Jahresende waren im Abwasserwerk beschäftigt:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Beamte	1,35	1,35
Tariflich Beschäftigte	14,80	14,80
Auszubildender	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	17,15	17,15
	====	====

	2008	2007
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Der Personalaufwand gliedert sich in:		
Besoldung und Entgelte	705	667
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>195</u>	<u>185</u>
	900	852
	===	===

Darüber hinaus waren Mitarbeiter der Stadt Niederkassel für das Abwasserwerk tätig.

	2008	2007
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Die Höhe der Aufwendungen betrug	23	25
	==	==

III. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

- keine -

IV. Voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 sieht einen Jahresüberschuss von rd. T€ 1.368 vor. Gemäß Ratsbeschluss vom 31.03.2009 werden davon T€ 1.138 an die Stadt Niederkassel für die Konsolidierung des städtischen Haushaltes vorab ausbezahlt.

Im Vermögensplan für das Jahr 2009 sind Investitionskosten in Höhe von T€ 4.670 vorgesehen.

In den gesamten Investitionskosten sind T€ 200 für eine zusätzliche Überschussschlammverdickung enthalten. Diese Maßnahme wird aufgrund von langen Lieferzeiten erst im Jahr 2010 durchgeführt.

Im Bereich des Kanalnetzes werden zukünftig überwiegend Sanierungsmaßnahmen anfallen. Daher hat der Ausschuss für Wirtschaftliche Unternehmen in seiner Sitzung vom 30.11.2005 einem erarbeiteten Kanalsanierungsprogramm für den Zeitraum 2007 bis 2011 zugestimmt.

Ein nach § 10 Abs. 1 EigVO NRW gefordertes Risikofrüherkennungssystem besteht bisher noch nicht und wird eingerichtet.

Damit für die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Betriebs gesorgt ist, werden zur Zeit wesentliche Geschäfte, die getätigt werden sollen, dem Ausschuss für Wirtschaftliche Unternehmen zur Diskussion und zur Entscheidung vorgelegt.

Weiterhin ist aufgrund der Planungsrechnungen sowie der vierteljährlichen Zwischenberichte sichergestellt, dass bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen zur Abwendung dieser Risiken getroffen werden können.

Außerdem finden wöchentliche Zusammenkünfte mit dem Betriebsleiter statt, in denen mögliche Risiken besprochen werden.

Niederkassel, 24. Juli 2009



Esch
Betriebsleiter

**Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

Abwasserwerk der Stadt Niederkassel, Niederkassel

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

	31.12.2008		31.12.2007	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		75.720,49		68.720,80
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	158.581,77		158.581,77	
2. Grundstücke ohne Bauten	31.185,62		31.185,62	
3. Abwasserreinigungsanlagen	7.842.661,51		6.831.949,51	
4. Abwassersammelanlagen	64.172.434,06		62.394.485,06	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	315.747,73		344.680,73	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	563.637,00	73.084.247,69	899.835,10	70.660.717,79
		73.159.968,18		70.729.438,59
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.397,70		328.504,44	
2. Forderungen an die Stadt Niederkassel	49.634,26		277,00	
3. Forderungen an einen anderen Eigenbetrieb	1.780.037,93		933.677,68	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	13.423,05	2.033.492,94	65.976,34	1.328.435,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.927,94		12.563,85
		75.202.389,06		72.070.437,90

Passiva

	31.12.2008		31.12.2007	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	2.600.000,00		2.600.000,00	
II. Allgemeine Rücklage	12.233.001,06		12.233.001,06	
III. Zweckgebundene Rücklagen	1.064.414,29		1.064.414,29	
IV. Gewinnvortrag	1.811.514,41		1.811.514,41	
V. Bilanzverlust/Bilanzgewinn	-269.405,31	17.439.524,45	454.996,26	18.163.926,02
B. Empfangene Ertragszuschüsse		12.752.984,00		13.559.438,00
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse		3.995.919,00		3.658.024,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		412.234,60		292.764,60
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.299.121,25		31.287.267,55	
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bundesministerium für Verkehrs-, Bau und Wohnungswesen	1.630.813,92		1.680.112,56	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.570,00		0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	790.575,64		636.063,04	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Niederkassel	2.763.918,66		2.730.054,57	
6. Verbindlichkeiten gegenüber einem anderen Eigenbetrieb	57.840,46		2.458,16	
7. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 0,00; Vorjahr € 0,00)	53.499,14	40.601.339,07	59.553,52	36.395.509,40
F. Rechnungsabgrenzungsposten		387,94		775,88
		75.202.389,06		72.070.437,90

Abwasserwerk der Stadt Niederkassel, Niederkassel

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	2008	2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	7.613.175,44	7.527.578,89
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	38.262,29	22.979,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	126.069,58	119.186,82
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	237.220,99	180.290,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	927.385,63	972.495,31
	1.164.606,62	1.152.785,84
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	704.920,77	667.523,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 66.728,33 Vorjahr € 59.991,96)	194.919,42	184.625,55
	899.840,19	852.149,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.530.528,65	2.515.228,43
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	889.887,61	645.278,73
8. Betriebsergebnis	2.292.644,24	2.504.303,19
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.286,20	31.221,23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.469.715,11	-1.389.652,52
11. Finanzergebnis	-1.423.428,91	-1.358.431,29
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	869.215,33	1.145.871,90
13. Sonstige Steuern	870,64	875,64
14. Jahresüberschuss	868.344,69	1.144.996,26
15. Vorabausschüttung an die Stadt Niederkassel	-1.137.750,00	-690.000,00
16. Bilanzverlust/Bilanzgewinn	-269.405,31	454.996,26

Abwasserwerk der Stadt Niederkassel, Niederkassel

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2008

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2008 ist unter Beachtung der Vorschriften der EigVO NRW aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht handelsrechtlichen Vorschriften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, jeweils vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen errechnen sich nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der jeweiligen Nutzungsdauer. Im Zugangsjahr erfolgen zeitanteilige Abschreibungen.

Nach § 6 Abs. 2 EstG werden sofort abzugsfähige Anlagegüter bis zu € 150,00 im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst. Für abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten € 150,00, aber nicht € 1.000,00 übersteigen, wurde entsprechend § 6 Abs. 2a EstG ein Sammelposten gebildet, der, beginnend im Jahr der Anschaffung, linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalbetrag bewertet. Langfristige unverzinsliche Forderungen wurden auf den Barwert abgezinst. Die Bildung von Wertberichtigungen unterblieb wegen fehlender Ausfallrisiken.

Die bis zum 31.12.2002 passivierten empfangenen Ertragszuschüsse werden jährlich gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NW in Verbindung mit dem Schreiben vom 29. Juni 1990 - III B 4 - 5/701- 4578/89 - des Innenministers NW mit 3 % p.a. ertragswirksam aufgelöst.

Unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse sind seit 2003 die Zugänge zu den bis zum 31. Dezember 2002 als Ertragszuschüsse passivierten Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse auszuweisen und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes ertragswirksam aufzulösen.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend und angemessen Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagengitter dargestellt (siehe Anlage zum Anhang).

Forderungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben T€ 133 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2007 in Höhe von T€ 455 wurde auf Beschluss des Rates der Stadt Niederkassel vom 18. September 2008 an die Stadt Niederkassel ausgeschüttet.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Bilanzverlust 2008 in Höhe von T€ 269 auf neue Rechnungen vorzutragen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Dieser Posten beinhaltet die von Kunden ab dem 1. Januar 2003 gezahlten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten, die entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter ertragswirksam aufgelöst werden.

Rückstellungen

Der Ausweis betrifft folgende Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten des Berichtsjahres:

	T€
Abwasserabgaben	261
Urlaub	46
ausstehende Rechnungen	63
Gebührenüberzahlung	29
Jahresabschlusskosten	13
	412

Verbindlichkeiten

Zu den Verbindlichkeiten werden gem. §§ 268 Abs. 5 Satz 1 und 285 Nr. 1 HGB folgende Angaben gemacht:

	Gesamtbetrag 31.12.2008	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.299.121,25	2.098.605,73	7.717.162,32	25.483.353,20
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bundesministerium für Verkehrs-, Bau- und Wohnungswesen	1.630.813,92	129.607,39	207.253,38	1.293.953,15
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.570,00	5.570,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	790.575,64	790.575,64	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Niederkassel	1.228.268,66	1.228.268,66	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber einem anderen Eigenbetrieb	1.593.490,46	1.593.490,46	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	53.499,14	53.499,14	0,00	0,00
	40.601.339,07	5.899.617,02	7.924.415,70	26.777.306,35

Im Jahr 2008 wurde ein Darlehen über TEUR 2.300 mit einer variablen Zinsvereinbarung aufgenommen. Gleichzeitig wurde zur Absicherung des Zinsniveaus ein Zinsswap in Höhe des Grundbetrags von TEUR 2.300 mit einer Laufzeit bis zum 30.10.2038 abgeschlossen. Mit diesem Geschäft werden variable Zinsen gegen fixe Zinsen gewechselt. Da Grund- und Sicherungsgeschäft in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen und dieser über den Bewertungsstichtag hinaus prognostiziert wird, ist die Bildung einer Bewertungs-

einheit möglich. Der Marktwert des Swappeschäfts wurde mit der Mark-to-Market Bewertungsmethode ermittelt und beträgt zum Bilanzstichtag TEUR – 141.

Sicherheiten wurden außer den branchenüblichen Eigentumsvorbehalten bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nicht gegeben.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	T€
Kanalbenutzungsgebühren	4.200
Niederschlagswasser/Oberflächenentwässerung	2.594
Gebührenunterdeckung (Auflösung aus 2005)	0
Entsorgungsgebühren Hauskläranlagen	8
Genehmigungsgebühren Kanalhausanschlüsse	6
Auflösung Ertragszuschüsse	805
	7.613

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Keine

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren neben dem Werkleiter 17,1 Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Angabe wurde die anteilige Zuordnung der Mitarbeiter berücksichtigt.

Mitglieder der Betriebsleitung und des Ausschusses für Wirtschaftliche Unternehmen

Betriebsleitung

- Erster Beigeordneter Helmut Esch

Mitglieder des Ausschusses

- Hartmut Wicht, Hotelkaufmann
- Vorsitzender -
- Friedrich Reusch, Diplom-Ökonom
- Stellvertretender Vorsitzender -
- Karl-Heinz Kurth, Polizeibeamter i.R.
- Hans-Dieter Lülldorf, Maschinenschlosser
- Josef Schäferhoff, Kaufmann
- Stephan Vehreschild, technischer Aufsichtsbeamter
- Hans-Jürgen Vetterick, Soldat a.D.
- Karl-Heinz Plies, Erzieher
- Jürgen Schulz, Sicherheitsfachkraft
- Alfons Weiler, Bauingenieur
- Hans-Georg Döpfer, Steuerberater

Sachkundige Bürger

- Karl-Josef Gerlach, Vermessungsingenieur
- Georg Hogen, Bankkaufmann
- Reinold Kulow, Arbeiter
- Ortwin Pfaff, Diakon

Niederkassel, den 30.06.2009

Stadtwerke Niederkassel


Esch

- Betriebsleiter -

Anlagevermögen

	Anschaffungskosten			Umbuch. 2008 €	Endbestand 31.12.2008 €	Vortrag 31.12.2007 €	Zugang 2008 €	Abgang 2008 €	Abschreibungen			Endbestand 31.12.2008 €	Restbuch- wert 31.12.2008 €	Restbuch- wert 31.12.2007 €
	Vortrag 31.12.2007 €	Zugang 2008 €	Abgang 2008 €						Zuschreibung 2008 €					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Dienstbarkeiten	68.336,78	269,69	0,00	0,00	68.606,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.606,47	68.336,78	
2. Software	170.460,84	6.997,20	0,00	0,00	177.458,04	170.076,82	267,20	0,00	0,00	0,00	170.344,02	7.114,02	384,02	
	238.797,62	7.266,89	0,00	0,00	246.064,51	170.076,82	267,20	0,00	0,00	0,00	170.344,02	75.720,49	68.720,80	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Bauten ohne Bauten	158.581,77	0,00	0,00	0,00	158.581,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	158.581,77	158.581,77	
	31.185,62	0,00	0,00	0,00	31.185,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.185,62	31.185,62	
	189.767,39	0,00	0,00	0,00	189.767,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.767,39	189.767,39	
2. Abwasserreinig.-Anlagen	20.047.121,12	7.559,57	461.032,18	1.423.321,25	21.016.969,76	13.215.171,61	420.168,82	461.032,18	0,00	0,00	13.174.308,25	7.842.661,51	6.831.949,51	
3. Abwassersam.-Anlagen - Regenrückhaltebecken	1.513.228,67	0,00	0,00	0,00	1.513.228,67	428.375,67	34.520,00	0,00	0,00	0,00	462.895,67	1.050.333,00	1.084.853,00	
- Kanäle	85.156.151,70	7.102,35	270.153,31	3.074.214,12	87.967.314,86	27.951.151,70	1.743.790,06	212.688,90	0,00	0,00	29.482.252,86	58.485.062,00	57.205.000,00	
- Hausanschlüsse	1.586.990,41	108.158,56	0,00	0,00	1.695.148,97	240.795,41	33.272,56	0,00	0,00	0,00	274.067,97	1.421.081,00	1.346.195,00	
- Pumpstationen	7.574.816,68	756,47	68.702,10	711.403,79	8.216.274,84	4.816.379,62	249.715,26	63.778,10	0,00	0,00	5.002.316,78	3.215.958,06	2.758.437,06	
	95.831.187,46	116.017,38	338.855,41	3.785.617,91	99.393.967,34	33.436.702,40	2.061.297,88	276.467,00	0,00	0,00	35.221.533,28	64.172.434,06	62.394.485,06	
4. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	107.914,25	0,00	0,00	0,00	107.914,25	85.962,17	6.474,00	0,00	0,00	0,00	92.436,17	15.478,08	21.952,08	
- Büroausstattung	688.356,14	9.917,07	0,00	0,00	678.273,21	345.627,49	40.332,07	0,00	0,00	0,00	385.959,56	292.313,65	322.728,65	
- geringwertige Anlageng.	0,00	9.944,68	0,00	0,00	9.944,68	0,00	1.988,68	0,00	0,00	0,00	1.988,68	7.956,00	0,00	
	776.270,39	19.861,75	0,00	0,00	796.132,14	431.589,66	48.794,75	0,00	0,00	0,00	480.384,41	315.747,73	344.680,73	
5. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	899.895,10	4.874.741,06	2.000,00	-5.208.939,16	563.637,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	563.637,00	899.895,10	
	117.744.181,46	5.018.179,76	801.887,59	0,00	121.960.473,63	47.083.463,67	2.530.261,45	737.499,18	0,00	0,00	48.876.225,94	73.084.247,69	70.660.717,79	
Zw-Summe Sachanlagen														
	117.982.979,08	5.025.446,65	801.887,59	0,00	122.206.538,14	47.253.540,49	2.530.528,65	737.499,18	0,00	0,00	49.046.569,96	73.159.968,18	70.729.438,59	
Gesamt Anlagevermögen														

Der Saldenvortrag in der Position Pumpstationen wurde um € 5.020,49 angepasst.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Niederkassel, Niederkassel, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 7. August 2009

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




Norbert Wiechers
Wirtschaftsprüfer


ppa. Karina Tovar
Wirtschaftsprüferin